

Nein zur Initiative zum Schulabbau

FDP
Die Liberalen

Ein Komitee sammelt in unserer Gemeinde zurzeit Unterschriften für eine Initiative mit dem Titel «Schulstandorte am richtigen Ort mit tragbaren Finanzen». Die Initiative verlangt vom Gemeinderat unter anderem, die ganze oder teilweise Schliessung einer unserer Schulen in Kirchlindach oder Herrenschwanden zu prüfen. Für die FDP Kirchlindach stehen die beiden Schulstandorte nicht zur Debatte. Die FDP Kirchlindach lehnt die Initiative daher ab.

Am Samstagnachmittag des 9. Dezembers 1961 trafen sich die Stimmberechtigten unserer Gemeinde im Gasthaus zur Linde zur Gemeindeversammlung, um den Baukredit eines neuen Schulhauses in Herrenschwanden zu verhandeln. Wer damals als Jungbürger an der Versammlung teilgenommen hat, erlebt mit der aktuellen Diskussion um unsere Schulraumplanung ein politisches Déjà-vu. Nachdem der zuständige Gemeinderat das Projekt, genannt «Aare», vorgestellt hatte, fasste er an der Gemeindeversammlung 1961 zusammen: «Ohne Zweifel müssen die veranschlagten Kosten als ausserordentlich hoch empfunden werden. Der Bürger darf indessen versichert sein, dass das Projekt nach allen Regeln der Sorgfalt geprüft und studiert wurde.» Der Präsident der Schulkommission unterstützte das Projekt: «Die steigenden Schülerzahlen zwingen uns zum Handeln. Wenn man die bisherige und die noch zu erwartende Entwicklung überblickt, so kann man sich höchstens fragen, ob wir gross genug bauen. Ganz abgesehen hievon



Klassenzimmer aktuelles Schulhausprojekt «Momo», Implenia AG und Hausammann Architekten AG

hat Herrenschwanden Anspruch auf ein neues Schulhaus.» Ein Versammlungsteilnehmer befürchtete derweil «eine allzu grosse Belastung für die Gemeinde». Die damals dominierende Bürgerpartei stimmte dem Projekt aber zu. Schliesslich appellierte ein weiterer Bürger an die Versammlung: «Stehen wir, wie seinerseits beim Entscheid über das Dorfschulhaus, zusammen und lassen wir kleinliche Bedenken beiseite.»

Die 103 Stimmberechtigten folgten diesem Appell und stimmten dem Bau des neuen Schulhauses in Herrenschwanden, damals durch Erheben von den Sitzen, ohne eine einzige Gegenstimme zu. An derselben Gemeindeversammlung haben die Stimmberechtigten auch die Abrechnung für den bereits ausgeführ-

ten Neubau des Schulhauses in Kirchlindach genehmigt. Seither sind Generationen von Kindern in unseren beiden Schulhäusern zu Schule gegangen. Die Bevölkerungszahl unserer Gemeinde hat sich inzwischen mehr als verdoppelt. Die Forderung nach einer ganzen oder teilweisen Schliessung eines unserer beiden Schulhäuser ist auch vor diesem Hintergrund nicht nachvollziehbar und aus FDP-Sicht politisch völlig chancenlos. Die einzigen Folgen der Initiative wären: langwierige Verzögerungen sowie teure und unnötige Studien. Sagen Sie daher Nein zur Initiative zum Schulabbau.

*Für die FDP Kirchlindach:
Adrian S. Müller, Präsident*